

Reiteralm / Hirschwieskopf (1700m) - Nordwand: "BOMBENFIDEL 8(7-6)"



* 1. Bepehung: F. Amann, J. Büdel, W. Maier 2005 (bis SL 11 v. unten)

* Charakter: Geniale Linie durch eine der höchsten und imposantesten Wände der Reiteralpe!
 Eigentlich eine klassische Linie von absolutem Format, nur: perfekt mit Bohrhaken abgesichert!
 SL 1-7 haben neben schönen SL und Passagen auch etwas Schrotten und weniger schönes Gelände inkludiert, ab der 7. SL perfekter, rather Reiteralm-

fels! Sehr einsame, abgeschiedene Kletterei, Zu- und Abstieg sind alpin und verlangen Orientierungssinn! Hat mir extrem gut gefallen!

* Absicherung: Perfekte BH-Absicherung! Es gibt keine bösen Überraschungen. KK nicht nötig. Abstände max. 5 Meter.

* Zustieg: Som. nach der Abzweigung von der Wachtelstrasse nach Oberjettenberg parken. Li. Zufahrt zum Kiesweg. Hier gleich Li. über einen Forstweg aufwärts. Diesen einige Kehren verfolgen bis zu probem Steinmandl in Linkskehre, hier re. abzuweichen und über steiles Steiplein hoch zu Queweg. ("Mittersteip"; ca. 900m.). Auf diesem "Mittersteip" n. re. waagrecht querend erreicht man (noch 2 Schluchtquerungen) einen proben Windwurf, der schräg ansteigend (Aupen auf!) überwunden wird (diverse Forsterbeiter-Markierungen bleiben unberücksichtigt!). Am Ende des Windwurfes (ab hier rote Punktmarkierung) am Mittersteip schräg re. weiter zur nächsten Rinne. Hier den Steip verlassen und die Blockrinne (tw 1; tw. etwas li. davon) ca. 40 min. hoch zu ihrem Ende. Einstieg bei Kleberhaken (ca. 1300m; 1 1/2 - 2 Std.).

* Abstieg: AS-Piste eingerichtet (aber nicht zu empfehlen). Vom Gipfel südwärts durch den Latschengürtel (nicht den richtigen Weg verfehlen!) abwärts bis knapp vor die sichtbare Hirschwiese (Bundeswehr-Einrichtungen; Achtung bei Sprengungen!!!) und n. Li. zu einem Steiplein mit roter Markierung. Diesem Li. kurz aufwärts folgen in den "Lauf-Sattel". Hier beginnt der sogen. "Laufsattelsteip" (alle spätere rote Markierung; tw. verfallene Versicherungen; Wegspur meist gut sichtbar; Vorsicht: durchwegs steil abwärts und sehr ausgesetzt - bei Nässe gefährlich!), dem man extrem steil und gefinkelt durch permanentes Absturzgelände (Landschaftlich jedoch wunderschön!) hinsb zum querenden "Mittersteip" folgt. Weiterer Rückweg wie Zustieg. (1 1/2 - 2 Std.).

LUFTIGE RAMPE RAUS ZUM GIPFEL	40	(4)
IRRWITZIGE SL IM WASSERFRAB: STEIL U. HENKELIG! GENIAL!	35	(6)
RAMPE	40	(7)
GEIB, STEIL U. SCHÖN!	12.5L	(7)
WASSERFRAB!	20	(6)
	11.5L	
TOLLE SL MIT PLATTEN UND SCHLUB-ÜBERHANG	35	(7)
	10.5L	
TRAUMHAFTES WASSERRILLEN	40	(5+)
	9.5L	
SENSATIONELLER SCHRÄGRIB-WASSERFRAB!	35	(7)
	8.5L	
STEIL, RISSIG, ETWAS ALPIN	45	(6)
	7.5L	
GEFINKELTE, KLEINGRIFFIGE PLATTENKLETTEREI	30	(8)
	6.5L	
STEIL, RAUH U. GUT	25	(6)
	5.5L	
STEILE, ANHALTENDE WANDKLETTEREI IN GUTEM, NICHT ALLZU RAUHEM LOCHFELS	40	(7)
	4.5L	
GRASBANDLN	35	(6)
MÄßIGER FELS, ETWAS ALPIN	35	(6)
	3.5L	
HÜBSCHE PLATTEN	40	(6)
EXTREM RAUH-STEIL, TOLL!	2.5L	(6)
	40	
ETWAS BRÜCHIG	40	(5)
STEILER FESTER RIB	1.5L	(5)

